

Katholische Kirchgemeindeversammlung Hürntal

Budget glatt genehmigt

An der Kirchgemeindeversammlung in der Kirche St. Laurentius in Dagmersellen befassten sich die Teilnehmenden insbesondere mit dem Budget 2024 und der Umgestaltung der Küche im EG des Pfarrei- und Gemeindezentrums Arche.

Neue Kirchmeierin

Präsident Mark Schlüssel durfte 54 Teilnehmende (52 Stimmberechtigte) begrüssen. Trotz stürmischen Zeiten (Missbrauchsfälle, Kirchenaustritte) gab es auch Positives zu berichten: Die neue Kirchmeierin Beatrice Epp hat ihre Arbeit im Oktober aufgenommen. Um eine seriöse Übergabe zu gewährleisten, wird die bisherige Amtsinhaberin Ginette Röthlisberger die nächsten Monate noch mit Rat und Tat zur Seite stehen. Als weiterer Lichtblick zeigt sich die Siebenschläferkapelle, welche im Herbst einer umfassenden Renovation unterzogen wurde und in neuem Glanz erstrahlt.

Hausschwamm im Kirchengebälk

Die Voranschläge 2024 der Stiftung Wallfahrtsstätte Kreuzberg, der Kapellenstiftung St. Andreas Buchs sowie der Katholischen Kirchgemeinde Hürntal wurden einstimmig genehmigt. Letztere rechnet mit einem Minus von knapp Fr. 70 000.00, dies vor allem wegen der abschliessenden Bekämpfung des Hausschwammes in der Kirche Dagmersellen, welcher mit Fr. 150 000 zu Buche schlägt. Betreffend Investitionsrechnung 2024 präsentierte Kirchenrat Patrik Meier das überarbeitete und verschlankte Bauprojekt «Umgestaltung Küche EG Arche». Zur Optimierung der Arbeitsabläufe sollen die Küche Richtung



Bild: Katharina Jost

Nach den traktandierten Geschäften sprachen die Teilnehmenden der Kirchgemeindeversammlung bei einem offerierten Apéro über Gott und die Welt. Im Bild auch die neue Kirchmeierin Trix Epp (2. v. links) und die scheidende Kirchmeierin Ginette Röthlisberger (3.v. links).

Norden um 30 m² vergrössert und die Raumeinteilung optimiert werden. Im gleichen Zug werden auch das Geschirrlager, die Entsorgung, der Putzraum und das Instrumentenlager der Musikschule neu organisiert. Die Kostenschätzung liegt bei Fr. 171 500.00 (Anteil Kirchgemeinde: 35% von Fr. 490 000.00). Das Vorhaben wurde von der Versammlung einstimmig genehmigt. Vorbehalten bleibt der Entscheid der Gemeindeversammlung am 11. Dezember 2023.

Unsichere Steuereinnahmen

Das Beibehalten des Steuerfusses von 0.30 Einheiten ergab keine Diskussionen. Die verhältnismässig hohen Schulden, die angedachten Investitionen und die unsicheren künftigen Steuereinnahmen (z.B. infolge zunehmender Kirchenaustritte) gaben den Ausschlag, dass die Versammlung einstimmig dem Antrag des Kirchenrates folgte.

Zukunft der Jugendarbeit

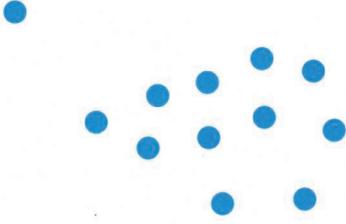
Stefan Blum, Präsident der Jugendkommission, orientierte über das Projekt «Jugendstrategie». Nach Umfragen und öffentlichen Workshops wurde kürzlich eine neue Jugendstrategie zuhanden des Gemeinde- und des Kirchenrates verabschiedet. Der Kanton unterstützt das Projekt und trägt 70% der Kosten.

«Dagmerseller Synode»

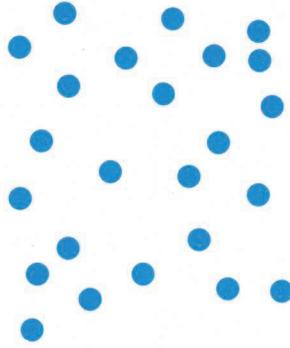
Aus der Seelsorge informierte Pastoralraumleiter Andreas Graf über die brandaktuelle Thematik «Enthüllung und Aufarbeitung sexuellen Missbrauchs in der katholischen Kirche». Die Anzahl der Kirchenaustritte hat sich im Hürntal seit dem 12. September versiebenfacht. Die Kirchgemeinde wird im 2023 rund 3% der Mitglieder verlieren.

Die Kirchgemeinde Hürntal ist seit Juni 2022 Mitglied der Allianz Gleichwütig Katholisch. Diese setzt sich

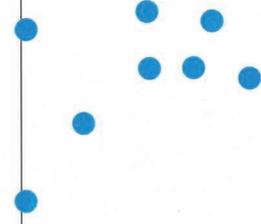
Für mich ist das Ablegen
des liturgischen Gewandes
ein gutes Zeichen



Ich kann ohne liturgisches
Gewand leben und überlasse
das dem Seelsorgeteam



Mir ist es wichtig, dass das
Seelsorgeteam das liturgische
Gewand wieder anzieht



Beim Apéro nach der Kirchgemeindeversammlung hatten die Anwesenden Gelegenheit, ihre Meinung betreffend das Ablegen des liturgischen Gewands kundzutun.

für eine gleichberechtigte und glaubwürdige Kirche ein, in der die Menschen und ihre Bedürfnisse im Zentrum stehen.

Vom 7. bis 9. September 2023 fand eine synodale Versammlung im Bistum Basel statt. Seppi Rütter berichtete als Delegierter des Pastoralraums Hürntal. Thema waren die Strukturen und Zuständigkeiten im Bistum. Es wurden acht «Wegweiser» erarbeitet und an Bischof Felix Gmür übergeben.

Marco Fellmann, Synodale, berichtete von der Luzerner Synode vom 8. November 2023. Auch die Fraktion Willisau sprach sich für Sanktionen gegenüber dem Bistum aus. Die Synode hat beschlossen, die Hälfte der Steuergelder an das Bistum vorläufig einzufrieren. Der Kirchenrat unterstützt diesen Entscheid.

Andreas Graf orientierte über anstehende Anlässe. Ein Eckdatum ist der Montag, 29. Januar 2024. Dann findet eine Art «Dagmerseller Synode» statt: ein Gesprächsabend über Missbrauch, Reform(-Stau), Weltsynode, Luzerner Synode.

Rücktritte aus dem Kirchenrat

Wie im Oktober-Pfarreiblatt angekündigt, haben Rita Staffelbach und Stefan Blum per 31. Mai 2024 demissioniert. Die Ersatzwahlen finden am Sonntag, 28. April 2024 (1. Wahlgang) statt. Stille Wahlen sind möglich. Wahlvorschläge oder konkrete Hinweise nimmt Mark Schlüssel, Präsident des Kirchenrates, gerne entgegen. Eingabefrist: Montag, 11. März 2024, 12.00 Uhr.

Rita Staffelbach

Die Sache mit dem liturgischen Gewand

Seit Allerheiligen haben die SeelsorgerInnen des Hürntals ihr liturgisches Gewand abgelegt. Als Zeichen der Gleichwürdigkeit aller. Gegen ein System, das einteilt in Hochwürdige und weniger Würdige, in Kleriker und Laien.

An der Kirchgemeindeversammlung bat Pastoralraumleiter Andreas Graf die Anwesenden, ihre Meinung zur Aktion «Wir legen ab das Gewand des Klerikalismus» in Form von Klebepunkten zu äussern. Das Ergebnis der Meinungsäusserung ist oben im Bild zu sehen. Dieses Meinungsbild hat das Seelsorgeteam bewogen, weiterhin – und somit auch an Weihnachten – das liturgische Gewand nicht anzuziehen und die Diskussionen am Gesprächsabend vom 29. Januar weiterzuführen und dann an der Pastoralraumversammlung im Mai einen Entscheid zu fällen.



Kirchgemeindeversammlung am 27. November.